

Für frischen Wind in der Seenplatte!

Thesenpapier der Jungen Union MSE zur Kommunalwahl 2019

JU ***nge Antworten auf neue Herausforderungen der Seenplatte***

Die Mecklenburgische Seenplatte bietet vielen Menschen als flächengrößter Landkreis Deutschlands ein Zuhause. Die Vielfalt aus Natur und Kultur, sowie aus Stadt und Land sind einzigartig und setzen ein großes Engagement der Einwohner voraus. Die Junge Union Mecklenburgische Seenplatte bekennt sich zu dieser Verantwortung und findet mit diesem Thesenpapier „Für frischen Wind in der Seenplatte!“ neue Antworten auf neue Herausforderungen. Für uns steht fest, dass der Verbleib junger Menschen in der Mecklenburgischen Seenplatte die einzige Lösung für eine attraktive Zukunft des Landkreises sein kann: Wir laden dich ein, über unsere Ideen zu diskutieren und mit uns gemeinsam etwas zu bewegen!

1. Mobilität neu denken - Einsatz von Nachtbussen

Wir fordern ein Umdenken bei der Ausgestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs innerhalb des Landkreises. Um zu gewährleisten, dass Jugendliche und junge Erwachsene am Wochenende auch zu späten Tages- und Nachtzeiten sicher zu Veranstaltungen und anschließend nach Hause gelangen, benötigt es die Bereitstellung von Kleinbussen, welche zentrale Orte des Landkreises anfahren. Die Auswahl der Haltestellen soll von Veranstaltungen und Nachtaktivitäten abhängig sein. Die Etablierung von individuelleren Nahverkehrsangeboten dient der Aufrechterhaltung eines attraktiven Veranstaltungskonzeptes.

2. Ausbau der Studiengänge an der Hochschule Neubrandenburg

Wir haben erkannt, dass die Hochschule Neubrandenburg eine entscheidende Rolle in der Ausbildung junger Fachkräfte einnimmt. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass das Studienangebot ausgeweitet und an die regionalen Besonderheiten des Landkreises angepasst wird. Hierbei sind zwei Studienrichtungen von besonderer Bedeutung: Aufgrund des großen Fachkräftemangels in der Region an Ingenieuren benötigt es einen eigenen Studiengang. Ebenfalls sind die gesundheitsorientierten Studiengänge durch Module im Bereich der Sportwissenschaft zu erweitern, da Neubrandenburg als Sportstadt hierfür ideale Voraussetzungen in Form von Sportstätten und Trainingskapazitäten bietet.

3. Konzept zur Bekämpfung der Jugendabwanderung

Junge Menschen werden im Landkreis dringend benötigt. Somit muss die Herausforderung des Haltens junger Menschen vor Ort beziehungsweise die Rückkehr nach der akademischen Ausbildung in den Mittelpunkt der politischen Debatte gerückt werden. Wir begrüßen jede Initiative, welche der Problembewältigung dient. Jedoch benötigt es aus Sicht der Jugendorganisation ein gesamtperspektivisches Konzept, welches alle Facetten der Attraktivität des Landkreises sowie der Gemeinden betrachtet.

4. Ausstellen von Ehrenamtszertifikaten

Wir fordern die Einführung von Zertifikaten für ehrenamtlich engagierte Jugendliche. Diese werden vom Landrat im Rahmen der Übergabe des Abschlusszeugnisses überreicht. Die Zertifikate sollen junge Menschen in Bewerbungsverfahren unterstützen und ihr gesellschaftliches Engagement nachweisen und ehren.

5. Kulturelle Abendangebote sichern

Die aktuelle Entwicklung der kulturellen Abendangebote ist aus unserer Sicht besorgniserregend. Immer wieder werden Locations zum gemeinsamen Feiern geschlossen. Junge Menschen unseres Landkreises werden somit am Wochenende gezwungen, in Großstädte wie Berlin oder Rostock auszuweichen. Wir fordern die zukünftigen Gemeindevertretungen sowie den neugewählten Kreistag auf, sich der aufgezeigten Problematik anzunehmen und sich mit besonderem Engagement für die Etablierung eines kulturellen und vielfältigen Abendangebotes für junge Menschen des Landkreises einzusetzen und die spezifischen Rahmenbedingungen zu optimieren.

6. Berufsschulen neu denken

Wir fordern die Einführung eines Azubitickets. Damit sollen die Kosten für die Fahrt zur Berufsschule mit dem ÖPNV für Berufsschüler entfallen. Außerdem fordern wir, dass die Zuordnung der Berufsschulen in unserem Flächenland neu gedacht werden muss. Es ist aus unserer Sicht nicht vermittelbar, dass Berufsschüler mehr als eine Stunde Fahrt zur Berufsausbildungsstätte auf sich nehmen müssen. Ziel muss es sein, eine dezentrale Struktur der Berufsschulen zu schaffen, um Wegzeiten und Fahrkosten zu senken. Lange Wege zu den jeweiligen Berufsschulen machen Ausbildungsberufe unattraktiv und verstärken den Fachkräftemangel.

7. Einführung eines Landkreisfestes

Wir fordern die Umsetzung eines Landkreisfestes nach dem Vorbild des Landesfestes Mecklenburg – Vorpommern. Turnusgemäß soll der Landkreis jedes Jahr an wechselnden Veranstaltungsorten innerhalb des Landkreises eine Festveranstaltung im zeitlichen Rahmen eines Wochenendes durchführen. Der Austragungsort wird durch ein Bewerbungsverfahren der Städte und Gemeinden ermittelt. Eine Identitätsherstellung zum Landkreis ist aufgrund der großen Entfernungen innerhalb des Landkreises nur schwer umsetzbar. Ein Landkreisfest stellt für das Zusammenkommen der Einwohner des Landkreises einen Anreiz dar. Das geforderte Projekt ist für die Veranstaltungskultur des Landkreises nützlich, da Kultur, Sport, Politik, Ehrenamt und Ausbildungsstätten die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren.

8. Einsetzen eines mobilen Jugendclubs

Wir wollen die Einführung eines mobilen Jugendclubs vorantreiben. Dieser soll in Form eines Kleinbusses regelmäßig verschiedene Standorte innerhalb des Landkreises anfahren. Zwei festangestellte Mitarbeiter sollen die Aktivitäten am Bus, beispielsweise in Form von Projekten oder Partys, betreuen. Eine jugendgerechte Ausstattung (wie einen Tischkicker) muss kostenfrei nutzbar sein. Der Bus dient der sozialen Jugendarbeit in der gesamten Fläche des Landkreises und sichert die Attraktivität für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum.

9. Bildung von Jugendparlamenten

Wir unterstützen jede Initiative zur Bildung von Jugendparlamenten im Landkreis. Jugendparlamente fördern die politische Mitgestaltung im Rahmen der Kommunalpolitik. Entscheidend ist, dass die betroffenen Gemeindevertretungen sich den Beschlüssen des Jugendparlamentes annehmen und diese diskutieren.